

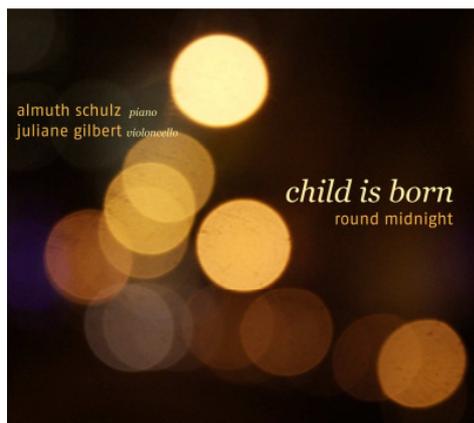
PIANOCELLO

Informationen für Veranstalter und Presse

www.pianocello.de



In unterschiedlichen Genres beheimatet eint Juliane Gilbert (violoncello) und Almuth Schulz (piano) die Suche nach einer musikalischen Lebendigkeit, in welcher Komposition und Improvisation zusammenfließen. Bislang gibt es zwei Konzertprogramme, in denen die beiden Musikerinnen ihr Publikum zum Träumen verleiten und zum Schwelgen, Staunen und Schmunzeln animieren. Scheinbar mühelos überwinden sie dabei allerlei musikalische Grenzen.



Konzertprogramm zu Advent und Weihnachten „child is born“ zur gleichnamigen CD

Nächtliche Stücke wie das „Nocturne“ von P. Tschaikowsky oder „Round midnight“ von Th. Monk werden von den beiden Musikerinnen improvisatorisch mit Advents- und Weihnachtsliedern wie „Maria durch ein Dornwald ging“ oder „Es ist ein Ros entsprungen“ verwoben. Manchmal sind es nur Melodiebruchstücke, die aus den Improvisationen hindurch schimmern, ein anderes Mal könnte man mitsummen. Stücke von A. Piazzolla, C. Debussy oder Esbjörn Svensson fügen sich ganz selbstverständlich in dieses Programm ein, das zum Innehalten bei Kerzenschein ebenso einlädt wie zum Entdecken ganz neuer Seiten der vertrauten Lieder. Child is born! ... ein Kind ist uns geboren!

Konzertprogramm „ich hab die nacht geträumel“

Im Konzert mit dem Duo „PIANOCELLO“ erklingen Lieder und Stücke über Tag, Nacht und Traum von Satie bis Piazzolla, von Sting bis Britten, von Schumann bis Schulz. Schwelgerische romantische Duette, jazzige Standards, feurige Tangos, zarte Lieder, improvisierte Choräle, augenzwinkernde Eigenkompositionen und jede Menge musikalische Überraschungen erwarten das lauschende Publikum.

Juliane Gilbert studierte an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden und arbeitet freiberuflich als Cellistin und Dozentin. Sie ist ständiges Mitglied der *Dresdner Kapellsolisten*, des *ensemble courage* und der *Dresdner Salondamen*. Sie wirkte an zahlreichen CD-Aufnahmen mit und konzertiert im In- und Ausland.

Almuth Schulz studierte Kirchenmusik und Jazzpiano in Dresden und arbeitet freiberuflich als Pianistin, Komponistin und Dozentin. Sie ist künstlerische Leiterin der seit 2002 stattfindenden Nachtschwärmer-Meditationen in der Unterkirche der Dresdner Frauenkirche und arbeitet in vielfältigen Projekten mit Musikern, Tänzern, Lyrikern und einem Clown zusammen. 2009 erschien ihre Solo-CD „alles hat seine zeit“, zahlreiche Konzerte im In- und Ausland folgten.

Referenzen

Frauenkirche Dresden, Händelhaus Halle, Sophienkirche Berlin, Porzellanmanufaktur Meissen, Erich-Kästner-Museum Dresden, Kirche Bad Schandau, Schloss Klippenstein